

# Auffrischung in der Mittelklasse : Canon mit 15 Mpix, Nikon mit Film-Funktion

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 14

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979586>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## dslr **Auffrischung in der Mittelklasse: Canon mit 15 MPix, Nikon mit Film-Funktion**

Wir haben uns daran gewöhnt, dass digitale Kompaktkameras mit einer Moviefunktion ausgestattet sind. Das gibt uns die Möglichkeit, im Urlaub bewegte Sequenzen mit Ton aufzuzeichnen und unsere Präsentationen aufzupeppen. Auf Websites sind zunehmend Flash Animationen und kurze Bewegtsequenzen zu finden. Schon lange denken Medienunternehmen darüber nach, wie sie ihren Abonnenten Mehr-

Müssen Pressefotografen ihre Rolle überdenken? Mit der Nikon D90 ist erstmals eine DSLR-Kamera in der Lage, neben Standbildern auch Filme in HD-Qualität aufzunehmen. Das eröffnet interessante Perspektiven, denn in einer zunehmend multimedial ausgerichteten Welt gewinnt das bewegte Bild an Bedeutung.

kus und Normal-Autofokus. Selbstverständlich bietet die D90 all die Sujet bezogenen Automatikfunktionen, an die man sich gewöhnt hat: Porträt, Landschaft, Sport, Makro.

### Motivprogramme inbegriffen

Die Motivprogramme der Nikon D90 stellen zudem für jedes Sujet automatisch die passenden Parameter für Tonwerte, Farbsättigung, Kontrast etc. zur Verfü-



Die EOS 50D stillt auch Profibedürfnisse, doch ist sie auch für engagierte Amateure attraktiv.



Zwei Kameras, zwei Konzepte: Während Canon mit der EOS 50D auch Profis begeistern will, bietet die Nikon D90 als erste Spiegelreflexkamera überhaupt die Möglichkeit, Filmsequenzen aufzuzeichnen.



Die Motivprogramme der D90 beeinflussen auch Parameter wie Kontrast, Sättigung, Farbgebung.

wert durch Videonews auf der dem Printmedium begleitenden Website bieten können.

### Technik der D300 geerbt

Fotografen tun gut daran, diese Entwicklung aufmerksam zu verfolgen. Bereits wird hier und dort nach Videosequenzen gefragt. Nicht nur Printmedien haben Bedarf an bewegten Bildern, auch Handel und Gewerbe finden daran Gefallen. Jetzt ist es also erstmals möglich, mit einer digitalen Spiegelreflexkamera hochauflösende Standbilder und Videosequenzen anzufertigen.

Die Nikon D90 setzt dabei auf die Technik der D300, sie teilt unter anderem den 12,3 MPix CMOS-Sensor mit ihr. Für die interne Datenverarbeitung ist die selbe Expeed Picture Engine zuständig wie in den aktuellen Nikon Spie-

gelreflexkameras. Sie wurde für die D90 laut Nikon noch optimiert.

Das Gehäuse weist dieselben Masse auf wie jenes der D80, allerdings wurden geringfügige Änderungen an den Bedienelementen vorgenommen. Auffallend – und wohltuend – der 3 Zoll grosse Monitor mit einer Auflösung von 920\*000 Pixel. Neu ist zudem der Knopf für den Live-

view Modus, der auch zum Aktivieren der Moviefunktion notwendig ist. Durch den Kontrastautofokus mit freier Positionierung des Messfeldes im Bildfeld stellt die Nikon D90 auch mit Livebild-Vorschau scharf.

Speziell für den Liveview AF-Modus haben sich die Ingenieure von Nikon etwas einfallen lassen, nämlich die Varianten Porträt Autofokus, Weitwinkel-Autofo-

gung. Den als Picture Control System bezeichneten Voreinstellungen Standard, Brilliant, Neutral und Monochrome, wurden zwei weitere für Porträt und Landschaft hinzugefügt.

Nach der Aufnahme können Bilder direkt in der Kamera umfangreich bearbeitet oder mit Filtern und Effekten verändert werden – so lassen sich beispielsweise automatisch kissenförmige Verzüge auf Weitwinkel-Aufnahmen und die Bildhorizontale korrigieren.

Auch zu hohe Kontraste können nachträglich noch beeinflusst werden – und zwar ohne dass dazu ein Computer gebraucht wird. Die kamerainterne Verarbeitung beinhaltet das bereits aus den Modellen D300, D3 und D7 bekannte D-Lighting, mit dem zulaufende Schattenpartien auf-



Canon unterstreicht den Profianspruch der EOS 50D mit der Blitzsynchronbuchse.



Nikon bietet u.a. Anschlüsse für externe Stromquellen und HDMI-Ausgang für TV/Video.



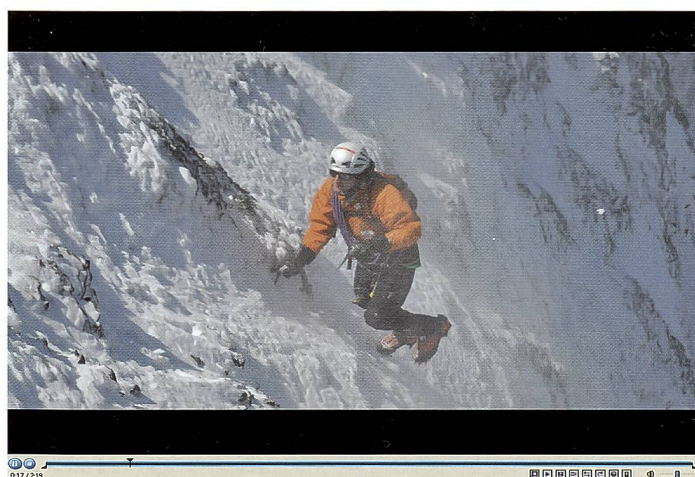
gehellet werden – ähnlich wie die Funktion Tiefen/Lichter in Photoshop. Bei schnellen Motiven (Sport, Kinder, Haustiere etc.) punktet die Nikon D90 mit einer Serienbild-Geschwindigkeit von 4,5 Bildern pro Sekunde.

Mit einer Akku-Ladung – es handelt sich um den EN-EL3e, der auch in der D300 verwendet wird – schafft sie in der Regel bis zu 850 Bilder – dies ist aber in starkem Masse abhängig davon, wie oft Bilder betrachtet und gelöscht werden und ob mit Blitzlicht fotografiert wird.

Dank der HDMI-Schnittstelle wird auch die Bildübertragung auf den PC beschleunigt. Die Nikon

Will man danach schnellstmöglich weiterfilmen, muss der Modus durch erneuten Druck auf den Auslöser wieder neu aktiviert werden. Die Bedienelemente folgen dem Nikon-Design, aufbauend auf dem Konzept der Nikon D80.

Die D90 kann keinen Camcorder ersetzen, aber sie kann in der SLR-Fotografie neue Impulse geben. Reizvoll ist die Möglichkeit mit speziellen Objektiven zu filmen, beispielsweise dem Makro- oder einem Fisheye. Die Nikon D90 erzeugt auch bei höheren ISO-Einstellungen rauscharme Bilder, der automatische Weissabgleich arbeitet zuverlässig.



Screenshot eines Film, gedreht mit der Nikon D90: das Format ist wählbar, die höchste Auslösung, nämlich 1280 x 720 Pixel, bietet das trendige Format 16:9. Ausserdem sind Effekte wie Sepia u.ä. möglich.

D90 verfügt zudem über eine eingebaute Sensor-Reinigung, die lose Staubpartikel eliminiert.

#### Film ab

Um mit der Nikon D90 zu filmen, muss zuerst die Liveview Funktion aktiviert werden. Nach dem Hochklappen des Spiegels kann mit Hilfe des Autofokus scharf gestellt werden. Wird aber mittels der «OK» Taste die Filmaufnahme gestartet, ist der Autofokus deaktiviert, die Schärfe muss also von Hand nachgeführt werden. Beendet wird die Aufnahmesequenz wiederum durch Druck auf die «OK» Taste. Wird während der Aufnahme der Auslöser betätigt, nimmt die D90 ein Standbild mit der vollen Auflösung auf und beendet gleichzeitig die Aufnahme der bewegten Sequenz.

Speziell auf die D90 zugeschnitten ist zudem das soeben vorgestellte Objektiv AF-S DX Nikkor 18–105 mm 1:3,5–5,6 G ED VR vor. Dieses kostengünstige Objektiv deckt einen Brennweitenbereich von 18 bis 105 mm ab, dies entspricht einer Brennweite von 27 bis 157,5 mm bei Kleinbild. Dank des integrierten Bildstabilisators (Vibration Reduction, VR) sind Aufnahmen möglich, die bei



Canon setzt auf die verbreitete CF Card, die auch in Profikameras eingesetzt wird.

Standardobjektiven nur mit einer um drei Blendenstufen kürzeren Belichtungszeit zu realisieren sind. Dies erspart in vielen Fällen den Einsatz von Blitz oder Stativ. Das optische System verfügt über eine Linse aus ED-Glas und eine asphärische Linse, die für die Verwendung mit digitalen Spiegelreflexkameras optimiert wurde.

#### Canon mit 15 MPix

Canon lässt auf die EOS 40D die EOS 50D folgen. Die digitale Spiegelreflexkamera ist auf engagierte Amateure zugeschnitten und bietet neben einer hohen Auflösung auch ein flottes Tempo. Mit

xel resultieren Bilder mit einer Grösse von 4'742 x 3'168 Pixel oder umgerechnet 40 x 27 cm bei einer Auflösung von 300 dpi und einer Dateigrösse von rund 42 Megabyte.

Ausschnittvergrößerungen und grosse Ausdrucke sind mit dieser Datenmenge sehr gut zu bewältigen. Auch das Tempo ist ganz flott: Die Reihenaufnahmefrequenz beträgt bis zu 6,3 Bilder pro Sekunde, im Pufferspeicher werden dabei bis zu 90 JPEG-komprimierte Aufnahmen in Folge bei Verwendung einer UDMA-kompatiblen Speicherkarte verarbeitet. Der neue optimierte Canon Bildprozessor DIGIC 4 sorgt



Die Belichtung in der von Amateuren häufig benutzten Programm-automatik lässt keine Wünsche offen, der automatische Weissabgleich erfasst die Farbtemperatur akkurat.

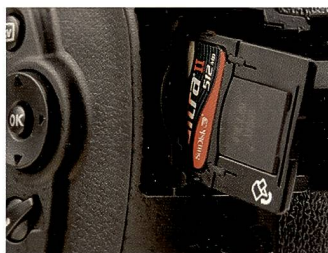
knapp über CHF 2000.– Verkaufspreis liegt sie zudem in einem heiss umkämpften Preissegment. Sie wird ab Oktober im Fachhandel erhältlich sein.

#### CMOS mit 15,1 MPix

Der neue Canon CMOS-Sensor bietet 15,1 Megapixel Auflösung im APS-C-Format. Er misst 22,3 x 14,9 mm, das Seitenverhältnis beträgt 3:2. Aus den 15,1 Megapi-

für eine effiziente Signalverarbeitung.

Der 3,0 Zoll grosse LC-Monitor ist mit ca. 920'000 Bildpunkten hoch auflösend und zeigt die aufgenommenen Bilder detailreich. Er ist mit einer doppelten Anti-Reflektions-Schicht vergütet und weist einen Blickwinkel von 160° auf. Der hochauflösende Monitor ist insbesondere beim Fotografieren im Liveview-Modus nützlich, denn hier erfolgt die exakte manuelle Scharfstellung mit Hilfe einer Lupenfunktion, die wahlweise eine 5- oder 10-fache Vergrößerung jedes Monitorpunktes erlaubt.



Nikon hat sich für SD-Card entschieden, die u.a. für die Videospeicherung entwickelt wurde.

#### Autofokus erkennt Gesichter

Der 9-Punkt-Weitbereich-Autofokus erfasst auch sich bewegende Motive schnell und präzise. Ganz neu ist die Gesichtserken-





**AUS LIEBE ZUM SEIN.  
UND DESIGN.**

Es gibt viele Gründe, warum man sich ein Auto kauft. Aber nur einen, der auch ehrlich ist: weil es einem entspricht. Der Defender ist so ein Fahrzeug, das Ehrlichkeit verlangt. Entweder man liebt ihn oder man liebt ihn nicht. Er ist das, was er ist. Ein 4x4 mit allen Ecken und Kanten. Sein Design ist aufs

Wesentliche reduziert. Seine Einzigartigkeit hebt ihn von der Masse ab. Das hat Charakter, und das seit 60 Jahren. Und wenn das auch Ihnen entspricht, dann kommen Sie doch einfach zu einer Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Land Rover-Partner. [www.landrover.ch](http://www.landrover.ch)

DEFENDER

60  
YRS



GO BEYOND



nung im Live AF für die genaue Fokussierung von Gesichtern bei Personenaufnahmen.

**Available Light bei ISO 12'800**

Ideal am Abend in Situationen, bei denen der Blitzlichteinsatz nicht geeignet oder gestattet und Available Light Fotografie angesagt ist, ist die grosse Flexibilität bei der Sensorempfindlichkeit. Der ISO-Wert der EOS 50D von standardmässig ISO 100 bis 3'200 kann auf ISO 6'400 oder ISO 12'800 erweitert werden. Das Gehäuse der EOS 50D ist aus einer robusten Magnesiumlegierung gefertigt und weist speziell geschützte Gehäusekomponenten

auf. Für Staubminimierung auf dem Sensor sorgt das EOS Integrated Cleaning System.

Die EOS 50D ist keine Einsteigerkamera, sie richtet sich ganz klar an ambitionierte Fotografen, kann durchaus einem Profi als Zweitkamera dienen oder in einem Porträtstudio ihre Dienste versehen. Das Bedienkonzept lehnt sich an die professionellen EOS-Kameras an, so ist beispielsweise das von Canon Fotografen geschätzte hintere Rad vorhanden, das eine einfachere Navigation durch Menüs und Bilderordner ermöglicht.

Einsteigerkameras verfügen hier lediglich über kleine Drucktas-

ten, die nicht nach jedermanns Geschmack sind.

Zusätzlich zum grossen Einstellrad auf der Kamerarückseite verfügt die EOS 50D über einen Joystick, der die Navigation unterstützt, insbesondere die Menüführung.

**Gehobene Ansprüche**

Dass die neue Kamera trotz ihrer professionellen Ausrichtung nicht auf Motivprogramme und einen Vollautomatikmodus verzichtet, zeigt, dass man hier eben auch Amateure mit gehobenen Ansprüchen im Visier hat. Motivprogramme und Belichtungseinstellungen (P, Tv, Av, M)

werden über ein separates Einstellrad links an der Oberseite der Kamera erreicht. Die restlichen Bedienelemente, wie etwa der Weissabgleich, ISO-Empfindlichkeit, Rückblick- und Löschtasten, AF-Aktivierung usw., verteilen sich auf der Kameraoberseite und der Rückwand.

Die Anordnung ist übersichtlich und wer sich kurz mit der Kamera beschäftigt, wird sich nach kurzer Zeit zurechtfinden. Das Fotografieren mit der EOS 50D macht Freude, der Auslöser ist sehr präzise und der Autofokus reagiert sehr schnell. Bei unserem Testgerät handelte es sich um ein Vorserienmodell, die Bil-



Das zentrale Einstellrad auf der Rückseite der Canon EOS 50D hat sich seit Jahren bewährt und erleichtert die Navigation im Menü oder das Scrollen durch die Bilder. Die restlichen Bedienelemente sind übersichtlich unter dem Display angeordnet.



Nur die Tasten mit den Aufschriften «Lv» und «OK» lassen errahnen, dass die Nikon D90 auch bewegte Sequenzen aufnehmen kann. Dazu wird der Liveview-Modus aktiviert. Die «OK»-Taste startet und stoppt dann die Videoaufzeichnung.

canon eos 50d / nikon d90 **Technische Daten**

	Canon EOS 50D	Nikon D90
Bildsensor	CMOS, 15,1 Mpix	CMOS, 12,3 Mpix
Sensorgrosse	22,2 x 14,8 mm	23,6 x 15,8 mm
max. Bildgrösse	4'742 x 3'168 Pixel	4'288 x 2'848 Pixel
Sensorreinigung	selbstreinigend, fluorbeschichtet	Vibrationssystem
Empfindlichkeit ISO	100 bis 3200 (Custom: bis 12'800)	200 bis 3200 (100 bis 6'400)
Speichermedium	CF-Card (UDMA)	SD-Card (SDHC-kompatibel)
Auslösefrequenz	6,5 Bilder/s	4,5 Bilder/s
Liveview	AF, Quick, Live, Face Detection	Porträt-AF, WW-AF, Normal-AF
Moviefunktion	keine	24 B/s.; 1280 x 720 Pixel, 16:9
LDC-Monitor	3 inch, 920'000 Pixel	3 inch, 920'000 Pixel, 170 Grad
Schnittstellen	USB 2.0, PAL/NTSC, HDMI	USB 2.0, PAL/NTSC, HDMI
DSLR-Sucher	22 mm Eyepoint, -3 / +1 dptr, 0,95fach	19,5 mm Eyepoint, -2 / +1 dptr, 0,94fach
Sucher Bildfeldabdeckung	95 %	96 %
Brennweitenverlängerung	1,5 x	1,5 x
Belichtungssystem	TTL, Mehrfeld, Selektiv, Spot	TTL, RGB-Matrix, Zentrum, Spot
Bel.-Messempfindlichkeit	0 - 20 EV Vollfl., 2 - 20 EV Spot	0 - 20 EV Vollfl., 2 - 20 EV Spot
Verschlusszeiten	1/8000 - 30 s in 1/3-, 1/2-, 1/1 St.	1/4000 - 30 s in 1/3-, 1/2-, 1/1 St.
Synchronzeit	bis 1/250 s	bis 1/200 s
Farbeinstellungen	S/W, div. Filter, erweiterbar	Standard, Neutral, Vivid, Mono, Porträt, Landschaft
Farbräume	sRGB, Adobe RGB	sRGB, Adobe RGB
Energieversorgung	Li-ion Batterie BP 511A; 512, 514	Li-ion Batterie EN-EL3e
Masse	145,5 x 107,8 x 73,5 mm	103 x 132 x 77 mm
Gewicht	730 g	620 g
Preis (nur Gehäuse)	CHF 2098.-	CHF 1598.-

der werden wir deshalb - auch auf Bitte von Canon - an dieser Stelle nicht publizieren.

Für die Canon EOS 50D sind neben weiteren Objektiven auch zahlreiche Zubehöre erhältlich, so zum Beispiel mehrere Speedlite Blitzgeräte, Fernauslösezubehör und anderes.

**Neues EF-S Objektiv**

Canon ergänzt zudem das EF-S-Objektivsortiment um ein vielseitiges Modell. Das EF-S 1:3,5-5,6 / 18-200 mm deckt mit seinem 11fachen Zoombereich einen Brennweitenbereich von 29 bis 320 Millimetern ab (bezogen auf das KB). Das neue Objektiv ist für EOS-Kameras mit EF-S-Bajonett konzipiert, d.h. es ist nicht für Kameras mit Vollformatsensoren geeignet.